



Nicole Karg mit einem Teil der „Stephanus-Spatzen“ – auch ihr Engagement wurde von Bürgermeister Gerald Rost und der Gemeinde gewürdigt.



Die neue Leiterin des Kindergartens St. Stephanus Verena Blokesch, Anna Linhart und Bürgermeister Gerald Rost.

Würdigung besonderer Verdienste

Anna Linhart und „Stephanus-Spatzen“ ausgezeichnet

Gottfrieding. Besondere Verdienste dürfen besonders gewürdigt werden. Aus diesem Grund hat Bürgermeister Gerald Rost im Rahmen der Bürgerversammlung auch zwei Ehrungen vorgenommen.

Anna Linhart hat seit ihrer Einstellung im Kindergarten St. Stephan wertvolle Dienste zum Wohle der Kinder geleistet und sei sehr umsichtig beim Beförderungsdienst in der Schule. „Eine Frau, die mit ihrer Lebensart und Herzlichkeit erfreut!“.

Außerdem wurden die „Stephanus-Spatzen“ mit Leiterin Nicole Karg für ihr Engagement ausgezeichnet. Die Idee der Gründung der „Stephanus-Spatzen“ ist beim Familienwochenende im Jahr 2008 entstanden. Damals haben Kinder im Kloster Kostenz den Sonntagsgottesdienst gestaltet. Leiterin der Gruppe war Nicole Karg und am Keyboard spielte Julia Lammer. Aufgrund des Erfolges hat man sich dazu entschlossen, einen Kinderchor zu gründen.

Im Sommer 2008 begannen dann die wöchentlichen Proben. Rund 25 Kinder im Alter von vier bis zehn Jahren probten für die Kindergottesdienste. Im Dezember 2008 wurde dann erstmals ein Weihnachtskonzert gesungen. Hier begleiteten Julia Lammer (Keyboard) und Sebastian Herbe (Gitarre). Es folgten viele weitere Auftritte, ob Sonntagsgottesdienste, Kommunionen, Taufen, die Waldweihnacht in Hackerskofen oder auch die Mitge-

staltung des Seniorenachmittages im Fasching. Zu den jährlichen Auftritten zählten die Jugendkulturtag in der Gruppe der Isar Kiesel.

2012 folgte ein Wechsel am Keyboard, Kristina Geislinger übernahm die musikalische Begleitung und unterstützt seit dieser Zeit Nicole Karg. Seit 2010 halten die „Stephanus-Spatzen“ einmal im Jahr Probenstage in Jugendherbergen, das fördert den Zusammenhalt der Gruppe und steigert zudem das Niveau. Seit einigen Jahren singt die Gruppe nun schon Hochzeiten und die Auftritte gehen auch über die Landkreisgrenze hinaus. Im Jahr 2017 kam der Zusammenschluss mit dem Kinderchor aus Lengthal. Mit rund 35 Kindern und Jugendlichen im Alter von sechs bis 18 Jahren wurde wöchentlich ge-

probt. Großes Highlight war das Weihnachtskonzert im Jahr 2017 in der Stadthalle Dingolfing, das von der Gruppe mit dem Ehepaar Schwaiger – zwei Profisängern aus Amerika – mitgestaltet haben. Aktuell hat sich die Gruppe etwas verkleinert, einige Spatzen sind inzwischen junge Erwachsene, arbeiten, studieren oder besuchen weiterführende Schulen. Aktuell wird vor anstehenden Auftritten geprobt. Aus den Reihen der Gruppe hat sich vor etwa drei Jahren eine Bläsergruppe gegründet, die ebenfalls Gottesdienste, Volkstrauertag, Waldweihnacht oder Hochzeiten mitgestalten. Diese Gruppe hat sich mit Schülern der Jugendkapelle Großköllnbach

verstärkt und sich zusammengeslossen. Erstmals wurde im September gemeinsam mit den „Spatzen“ und der Jugendkapelle ein gemeinsames Probenwochenende durchgeführt, was sich zu einem

tollen Erlebnis entwickelte. Für den langjährigen Einsatz rund um die Gruppe sprach Bürgermeister Gerald Rost Dank und Anerkennung aus und hofft darauf, dass sie noch lange fortbestehen möge.

Sternsinger als Heilbringer

Teisbach. (gw) Wie jedes Jahr wurden am Fest der Heiligen Drei Könige auch in der Pfarrgemeinde wieder die Sternsinger ausgesandt. Zum gemeinsamen Festgottesdienst traf man sich in der Pfarrkirche Sankt Vitus. Pfarrer Dr. Thomas zelebrierte zusammen mit den Sternsängern einen feierlichen Gottesdienst.

Das Weihwasser, Salz und die Kreide wurden gesegnet und in den

Fürbitten um Segen für alle in der Mission tätigen Menschen gebeten. Beim Zug durch Teisbachs Straßen wurden die Häuser jeweils an den Eingangstüren mit dem Schriftzug „20+C*M*B*19“ versehen und Geld für notleidende Kinder gesammelt.

Dieser Segen soll alle durch das neue Jahr begleiten, möge der Stern der Sternsinger über jedem Haus leuchten und so das Licht in unsere kleine Welt bringen.

